

MAN NENNT IHN ...

1 // Wunder-Rat

Michael Buchetmann | 27.11.2022

Denn das Volk, das in der Dunkelheit lebt, sieht ein helles Licht. Und über den Menschen in einem vom Tode überschatteten Land strahlt ein heller Schein.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Jesaja 9,1.5

Es benötigt VERTRAUEN meinerseits zum Ratgeber ...

1. dass die Person weiß, was sie mir rät
2. dass ich weiß, die Person meint es gut mit mir
3. dass die Person einen Weitblick hat

Wie kann dein Vertrauen in die Kompetenz des Ratgebers wachsen?

1. Der wunderbare Ratgeber hat einen Ratgeber geschrieben. Die Bibel. Wenn du Rat suchst, suche ihn auch dort.
2. Frage Menschen um dich herum, die bereits Erfahrungen mit Jesus gemacht haben, nach Referenzen.
3. Wage es!

Und überprüfe später, ob deine Erwartungen enttäuscht, erfüllt, oder vielleicht sogar übertroffen wurden.

O HERR, du bist mein Gott; dich will ich erheben! Ich lobe deinen Namen, denn du hast Wunder getan; deine Ratschlüsse von alters her sind zuverlässig und wahrhaftig! – Jesaja 25,1

RÜCKBLICK

- Was hast du aus der Predigt für dich mitgenommen?
- Was hat dich angesprochen?

WAS SAGT DIE BIBEL?

Lest gemeinsam die Bibelstellen der Predigt:

*Jesaja 9,1.5 | Jesaja 11,2 | Johannes 11,29.32 | Matthäus 11,3-5
Markus 2,5-12 | Jesaja 25,1*

- Worum geht es in diesen Aussagen?
- Was sagen diese Texte über Jesus als Wunder-Rat aus?
- Wie würdest du jemandem erklären, was die Bezeichnung von Jesus als Wunder-Rat bedeutet?

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Hast du Jesus schon als Wunder-Rat kennengelernt? Wenn ja, wie?
- Hast du bereits Wunder mit ihm erlebt? Hat er dir schon wunderbaren Rat gebracht? Erzähl einmal ☺

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- An welchen Stellen wünschst du dir Jesu Eingreifen in deinem Leben? Erzählt euch gegenseitig davon und betet zusammen dafür.
- Manchmal brauchen wir einen Rat von ihm für eine konkrete Situation, manchmal brauchen wir ein Wunder. Wir dürfen für beides beten.